

Stadtwerkestudie 2014 Nachhaltige Geschäftsmodelle für Stadtwerke

Pressegespräch

4. Juni 2014



Building a better
working world

Seit mehr als 10 Jahren führen EY und BDEW gemeinsam die Stadtwerkstudie durch

Projekt Nachhaltige Geschäftsmodelle für Stadtwerke und EVU

Zielgruppe Stadtwerke/regionale EVU in Deutschland

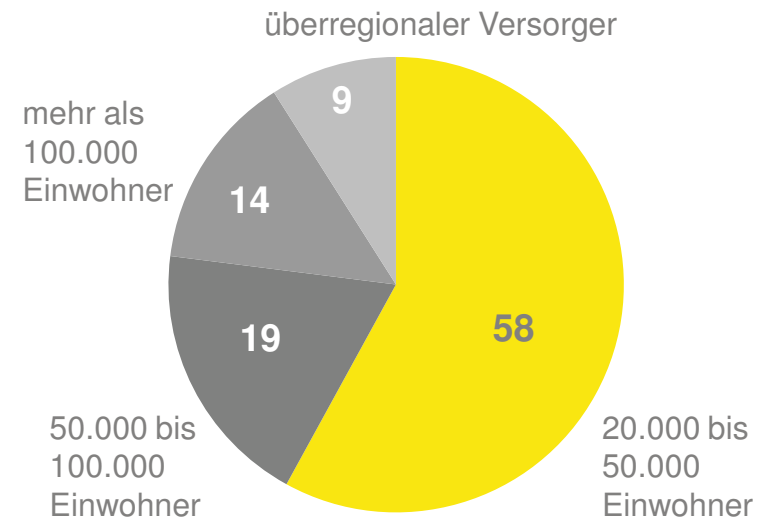
Ansprechpartner Geschäftsführer/Vorstände

Stichprobe & Erhebung Befragt wurden **100 Unternehmen** in Deutschland

Interviewdauer von ca. 40 Minuten
Durchführung im Februar 2014

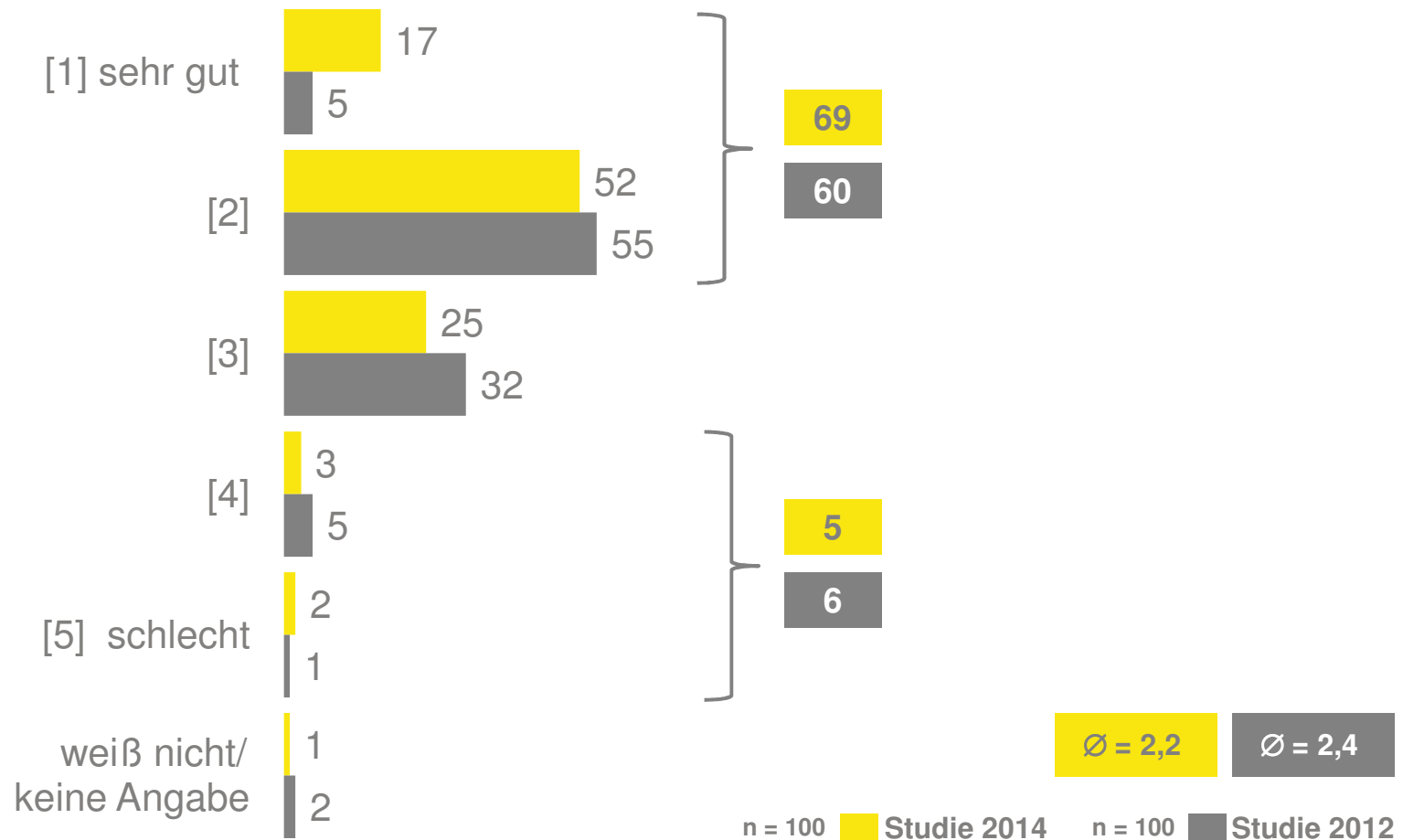
Befragungsmethodik Computergestütztes Telefoninterview (CATI) anhand eines standardisierten Fragebogens

Anzahl der befragten Unternehmen differenziert nach Einwohnern im Kundengebiet (in Absolut)



Die Stimmungslage hat sich verbessert

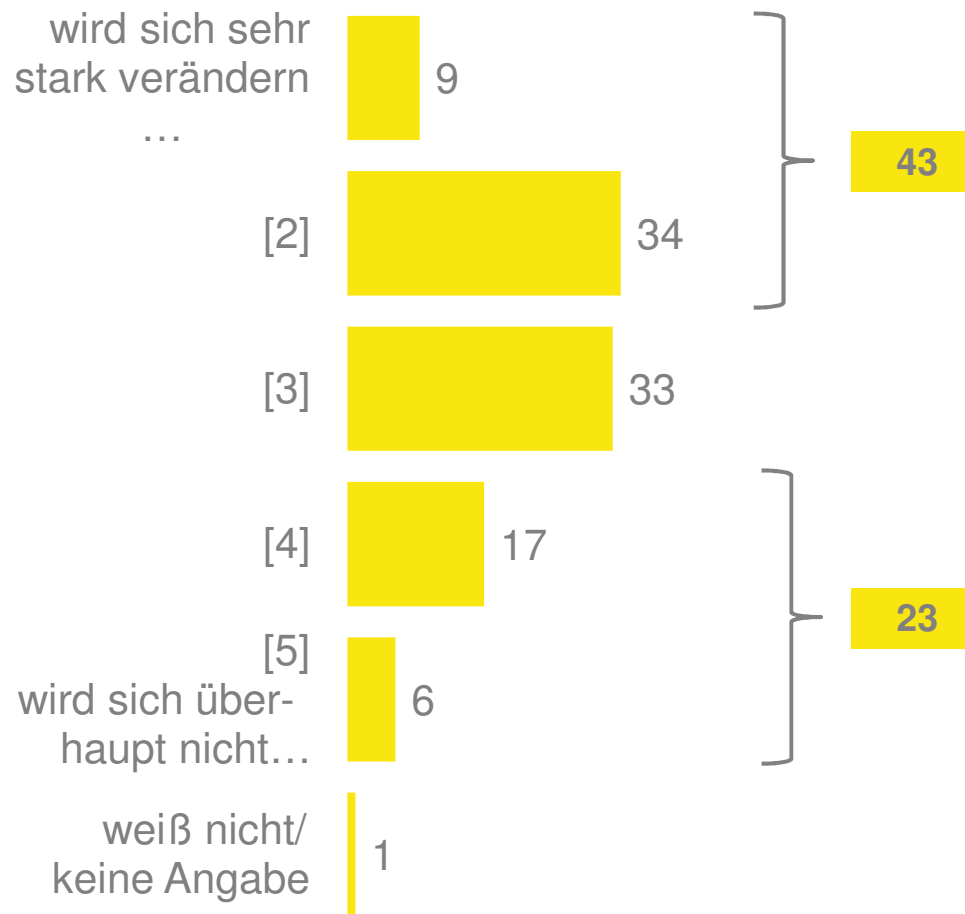
Wie schätzen Sie den geschäftlichen Erfolg Ihres Unternehmens im Jahr 2013 bzw. 2011* ein? Vergeben Sie bitte eine Bewertung zwischen 1 für „sehr gut“ und 5 für „schlecht“.



Angaben in Prozent

Dennoch ist die Notwendigkeit für Veränderungen in den Geschäftsmodellen erkannt

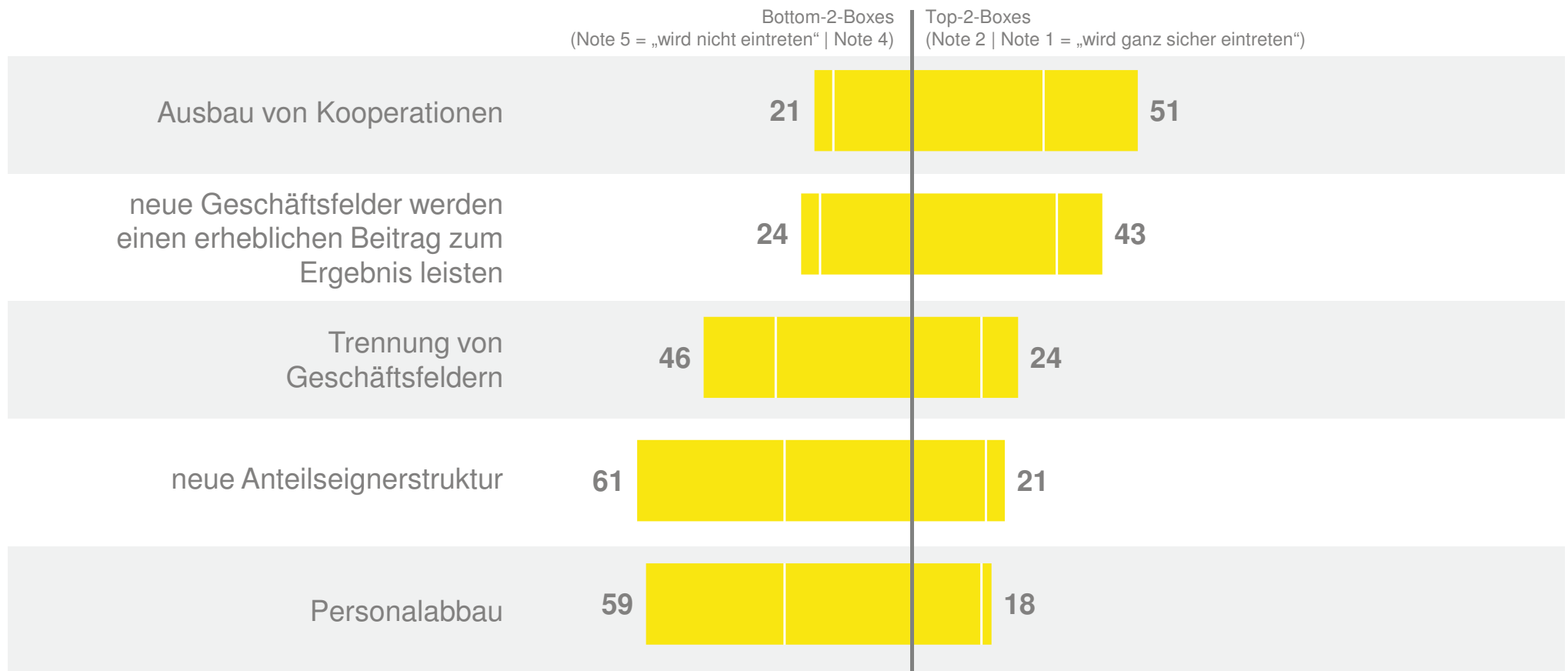
Wie stark wird sich Ihr Geschäftsmodell des Jahres 2018 verglichen mit Ihrem jetzigen Geschäftsmodell verändern?



Angaben in Prozent – n = 100

Im Fokus der Veränderungen: Ausbau von Kooperationen und neuer Geschäftsfelder

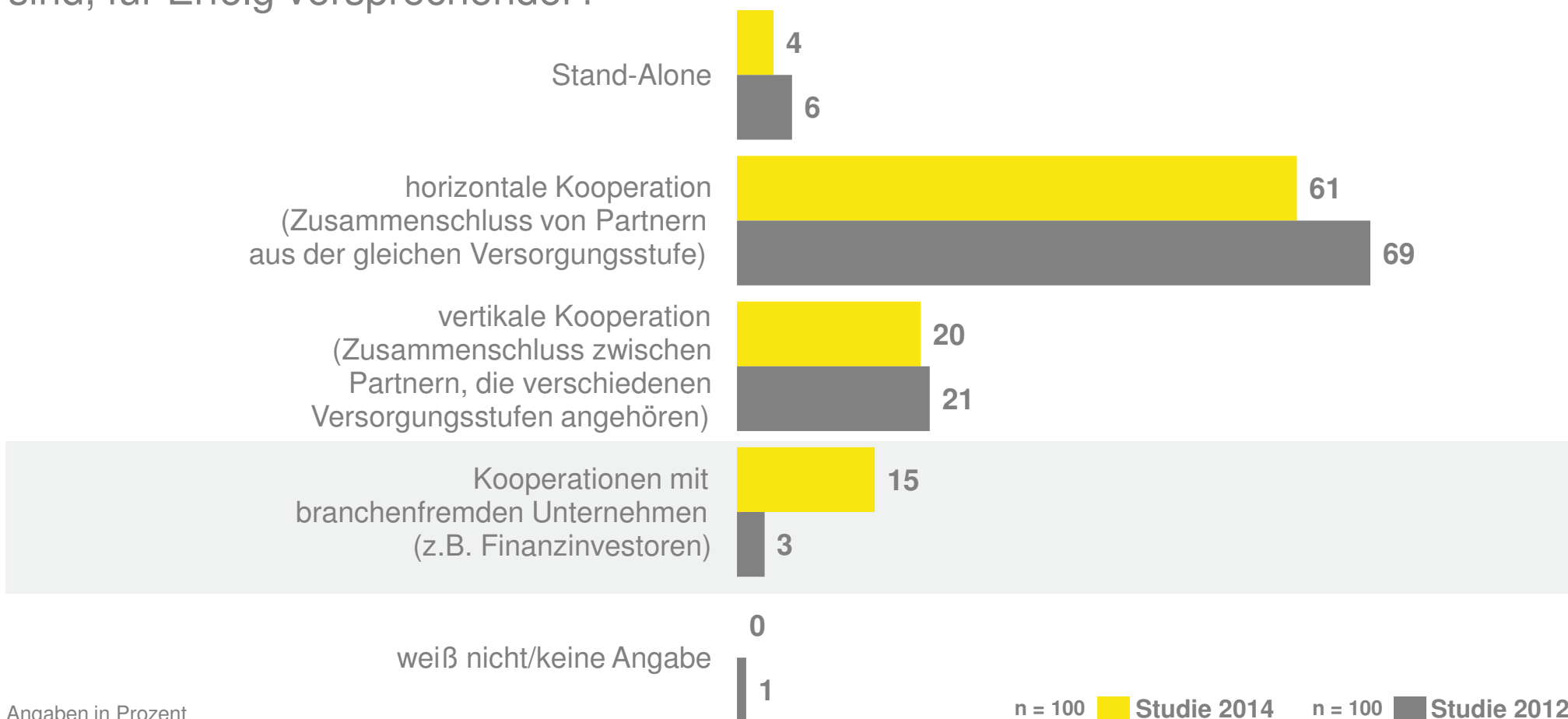
Ich nenne Ihnen nun mögliche Veränderungen. Bitte sagen Sie mir, wie wahrscheinlich diese Veränderungen bei Stadtwerken, die mit Ihrem vergleichbar sind, eintreten.



Angaben in Prozent – n = 100

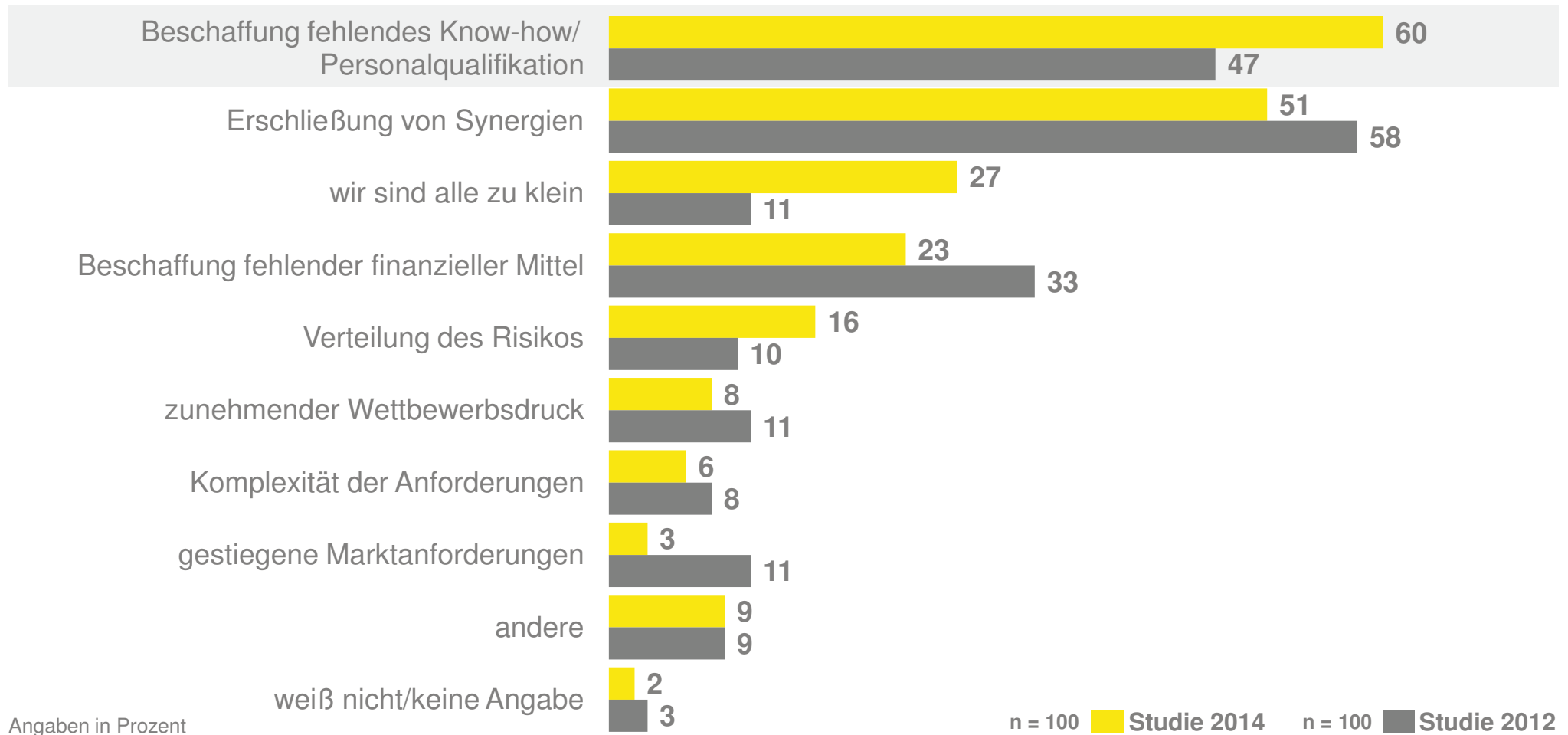
Kooperationen mit branchenfremde Unternehmen haben erheblich an Attraktivität gewonnen

Die folgende Frage bezieht sich auf Kooperationsstrategien. Welche der folgenden Strategieoptionen halten Sie für Stadtwerke, die mit Ihrem Unternehmen vergleichbar sind, für Erfolg versprechender?



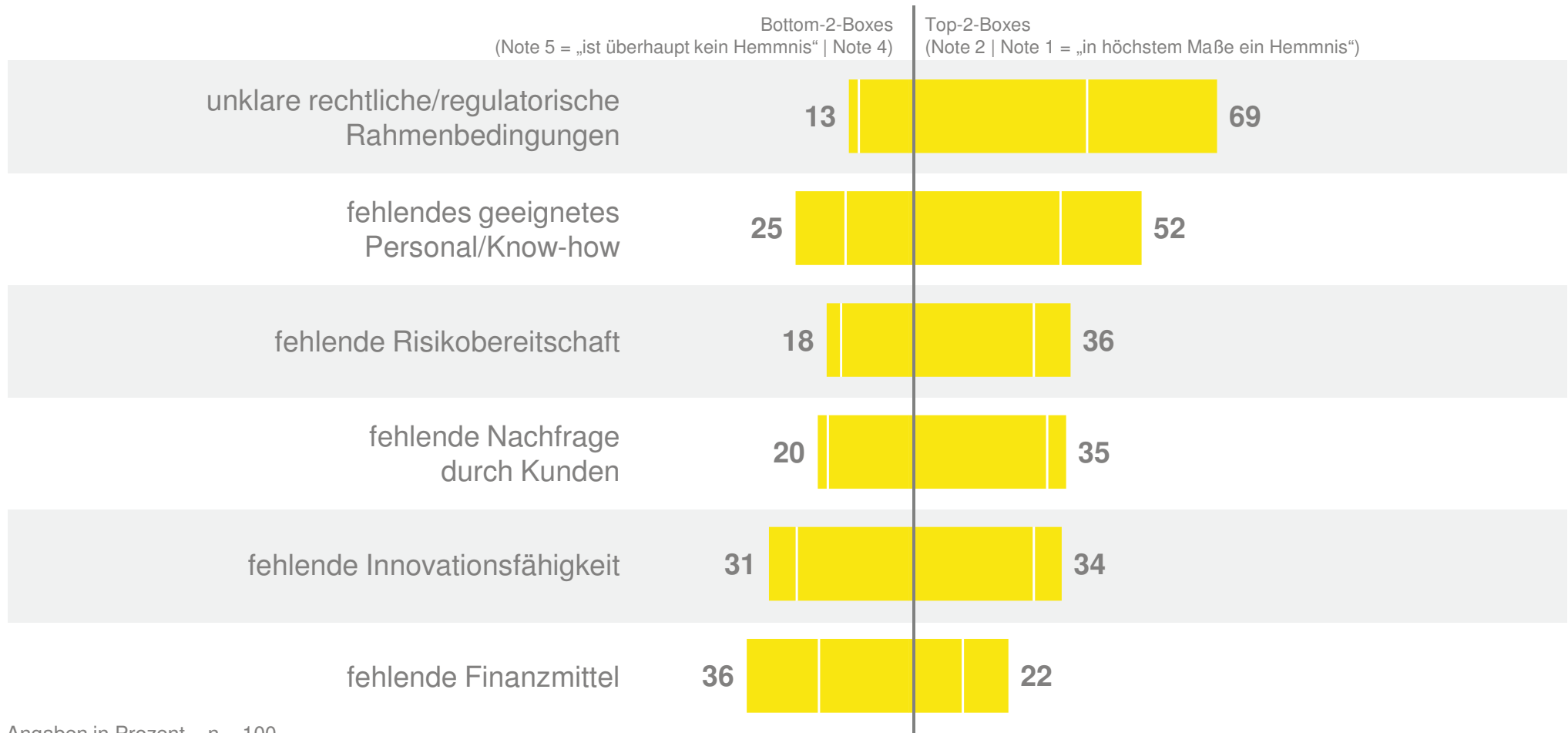
Die Beschaffung von Personal und Know-how ist zum wichtigsten Grund für Kooperationen geworden

Bitte nennen Sie uns die wichtigsten Gründe, die ausschlaggebend für das Eingehen einer Kooperation sind.



Unklare Rahmenbedingungen sind das größte Hemmnis für die Erschließung von Geschäftsfeldern

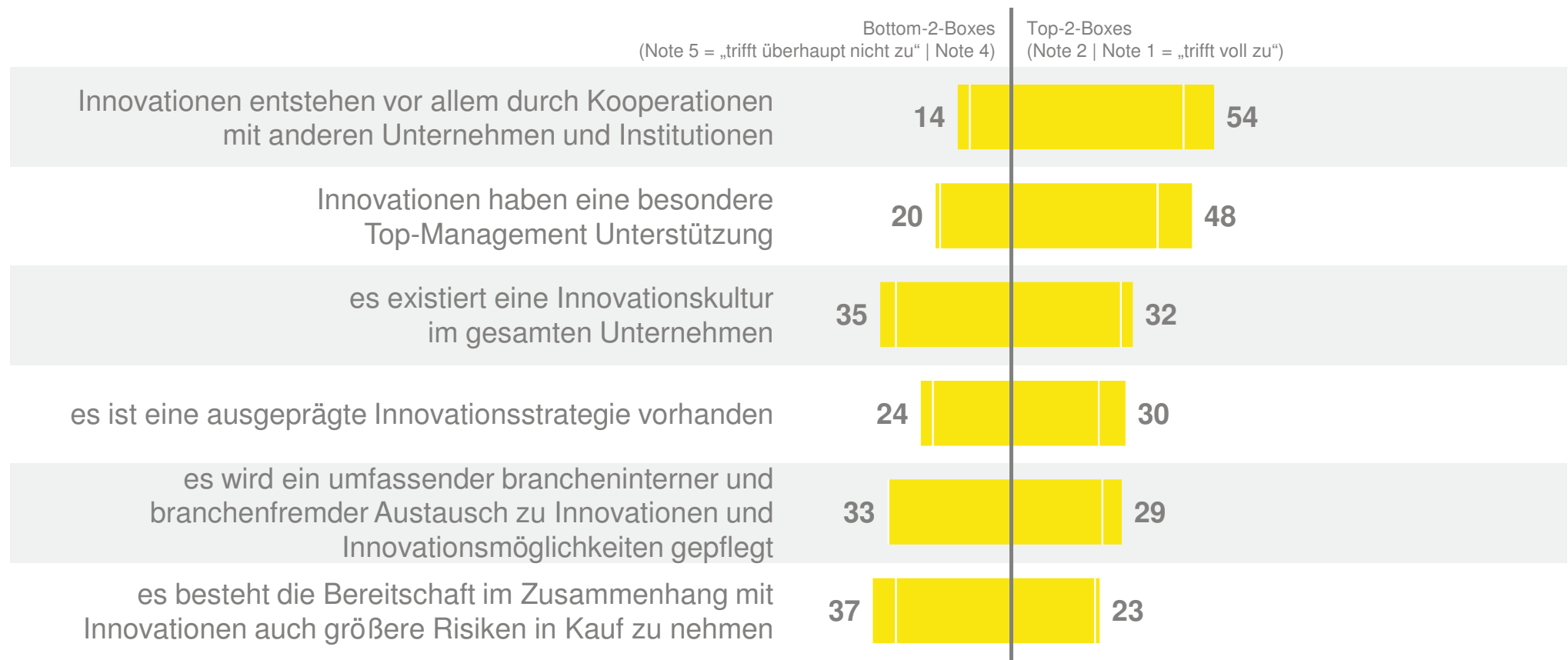
Welche der folgenden Aspekte stellen grundlegende Hemmnisse bei der erfolgreichen Erschließung von Geschäftsfeldern durch Stadtwerke dar?



Angaben in Prozent – n = 100

Die Innovationsfähigkeit von Stadtwerken und EVU ist weiter verbesserungsfähig

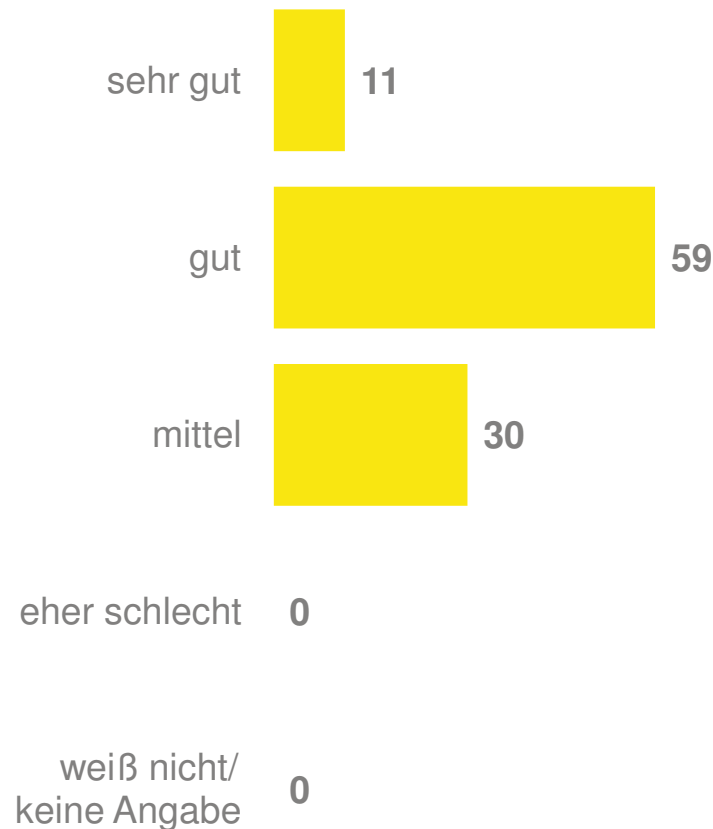
Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Innovationsfähigkeit von Energieversorgern und Stadtwerken. Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen zur Innovationsfähigkeit von Unternehmen, die mit Ihrem Unternehmen vergleichbar sind.



Angaben in Prozent – n = 100

Trotz der vielfältigen Herausforderungen prägt insgesamt Optimismus die Sicht der Stadtwerke

Wenn Sie einmal abschließend an die gesamte aktuelle Situation Ihres Unternehmens denken und sich die zukünftige Marktentwicklung vor Augen halten, wie schätzen Sie die Zukunftschancen Ihres Unternehmens insgesamt ein? Sind Ihre Chancen ...?



Angaben in Prozent – n = 100

Zusammenfassung: Die Agenda der Stadtwerke in den kommenden Jahren



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Gerd Lützeler
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Graf-Adolf-Platz 15
40213 Düsseldorf

Telefon +49 211 9352 18614
Fax +49 181 3943 18614
Mobil +49 160 939 18614
Email gerd.luetzeler@de.ey.com



Dr. Helmut Edelmann
Director Utilities

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Graf-Adolf-Platz 15
40213 Düsseldorf

Telefon +49 211 9352 11476
Fax +49 181 3943 11476
Mobil +49 160 939 11476
Email helmut.edelmann@de.ey.com

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 22 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2014
Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

TKA 0514-088
ED None

www.de.ey.com